



Ausstellung: Die Klasse von Wang Lan, Oktober 2014

Druckausgabe

schröersche-buchhandlung.de
buchmerkur.wordpress.com

Schaurig und Fantastisch.....	S. 1
Picasso.....	S. 3
Wohlgefallen:	
Aristophanes Lysistrata	S. 3
A Nepal Pilgrimage:	
Peter Matthiessen	
The Snow Leopard.....	S. 5
Pelican Sightings	S. 6
Hart Cranes Meisterwerk:	
Die Brücke.....	S. 7
Die Klasse von Wang Lan	S. 8

**Schröersche Buchhandlung**

Langenscheidtstraße 7 10827
Berlin (030) 7800 1415
info@buch-haimberger.de
<http://www.schröersche.eu>

Berlin, 28. Oktober 2014

Schaurig und Fantastisch

Donnerstag, den 23. Oktober

Grau ist's und uselig, wie es am heimischen Niederrhein heisst: ungemütlich nass und kalt. Zeit, sich mit einer schaurig-schönen Lektüre ein gemütliches Leseleckchen zu suchen. Hier ist eine kleine Auswahl dazu versammelt, deutsch und englisch.

Edgar Allan Poe; Unheimliche Geschichten

Diese Stelle aus "Der Goldkäfer" erinnert mich an den sagenhaften Bond Film Numero Eins: *Dr. No*, wo es um einheimischen Aberglauben und fürchterliche Drachen geht – hier also Jupiter, in der Übersetzung von Wilhelm Cremer von 1923:

"Ich nie einen solchen Teufelskäfer gesehn – er treten und beißen alles, was nahe kam. Massa Will ihn fest packen, aber ihn mächtig schnell wieder fahren lassen -"

Der Marix Verlag hat sich wie Penguin und Reclam zur lobenswerten Aufgabe gemacht, auch dem minderbetuchten oder schlicht sparsamen Lesefreund zu gutem Buch zu verhelfen, weswegen diese feine Sammlung schauriger Geschichten des Grand Masters der Gruselgeschichte für nur fünf Euro zu erwerben ist.



Schauriges

Na, welches Buch beginnt wohl mit folgendem Satz?

“Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.”

Franz Kafka; Die Verwandlung

hier in der feinen Diogenes Ausgabe mit Zeichnungen von Tatjana Hauptmann



Alfred Kubin; *Der Goldkäfer* (Ausschnitt)

Theodor Storm; Der Schimmelreiter

Von Reclam gibt es vorrätig die zwar schlichte Ausgabe, aber dafür ist sie mit allem Drum und Dran: Anmerkungen, Photo, Material zur Entstehungsgeschichte, etc.

“Der Wind pffiff, der Regen klatschte; die Leute hatten die Spaten in den Grund gesteckt, einige sie fortgeworfen. Hauke neigte sich zu dem Alten. »Wollt ihr meinen Schimmel halten, Harke Jens?«”

Edgar Allan Poe; Der Rabe



D'Aragues

Inselbücherei, antiquarische zweisprachige Ausgabe in der Übersetzung vom großen Hans Wollschläger und mit feinen Holzschnitten versehen

“Once upon a midnight dreary, while I pondered weak and weary, Over many a quaint and curious volume of forgotten lore -“

“Einst, um eine Mittnacht graulich, da ich trübe sann und traulich müde über manchem alten Folio lang vergess'ner Lehr' -“

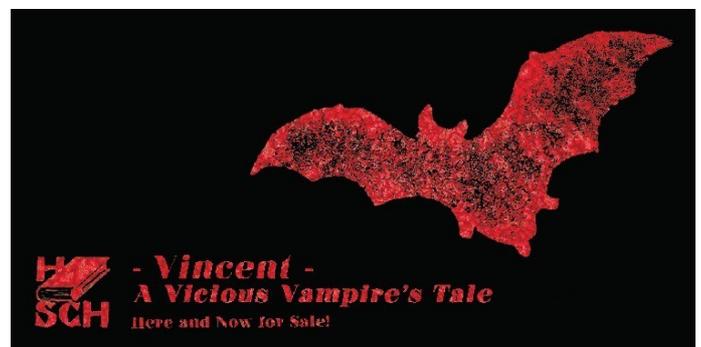
Ahhh! Yes!

Alfred Kubin hat manch schauriges Buch meisterhaft illustriert, darunter seinen eigenen düsteren Roman: *Die andere Seite*. Die Illustrationen waren eigentlich für Gustav Meyring, *Der Golem* gedacht. Das Buch wurde dann von einem anderen Meister illustriert: Hugo Steiner-Prag. Hier liegt nun ein feines Heftchen aus der Serie: Orte und Menschen aus der Edition A. B. Fischer, eine verdienstvolle Reihe die in ihrem bescheidenen Äußeren einen reichen Schatz an wunderbaren schwarz/weiß Photographien und viele Informationen und Anregungen enthält. Siehe auch: Ausstellungskatalog – Die andere Seite

Alfred Kubin in Zwickledt

Zu alledem habe ich ausführlich in einem der frühesten Blogeinträge geschrieben:

“Das Heft erschien schon 2008, und es sind solche kleinen Schriften von kleinen unabhängigen Verlagen, für die ich gerne etwas herausposaune, damit sie nicht übersehen werden. Es ist eine gute Einführung und Einladung, sich mit Kubin und seinem Schaffen zu befassen: sehr schöne und viele Schwarz-Weiss "Photographien" - wie es zu meiner Genugtuung geschrieben steht - von Angelika Fischer, und der Text ist dann von Bernd Erhard, womit A. und B. Fischer also beide dabei sind. Alfred Kubins Bilder, die auch zitiert werden, künden von düsteren Gesichtern, die ihn plagten, und die, ähnlich wie die Musik von Schostakowitsch, damit ringen, was der Mensch dem Menschen Böses antut.“



Ansgar Reul; Vincent – An Extraordinary Vicious Vampire, handgefertigt, fadengeheftet, mit original Linolschnitten versehen und obendrein vom Künstler signiert.

“Vincent wakes up. he shudders. he shrugs.
The dead end of the night. stars and moon shining
bright.”

2011 hatte es hier in der Buchhandlung dazu eine
Ausstellung der original Linoldrucke zur den
Illustrationen gegeben.

The Haunted Looking Glass – Ghost Stories
Chosen By Edward Gorey
- yes, and illustrated by him, too – what a
treasure! A dozen stories, as for example The
Empty House, by Algernon Blackwood

“Certain houses, like certain people, manage
somehow to proclaim at once their character for
evil.”

Huhuuuuuh!
und schließlich noch:
**Tzvetan Todorov; Einführung in die
fantastische Literatur**
in der schönen, guten Wagenbach Taschenbuch
Reihe, inklusive einer ausführlichen
Bibliographie, die einen auf weitere Lektüre
große Lust bereitet, beispielsweise “Die Nase”
von Gogol mal wieder zu lesen oder endlich mal
herauszufinden, was es mit Jan Potocki und Die
Handschrift von Saragossa auf sich hat ...

Schaurig-fantastisch-schöne Lesestunden uns
allen!



Picasso

zu seinem Geburtstag, am 25. Oktober

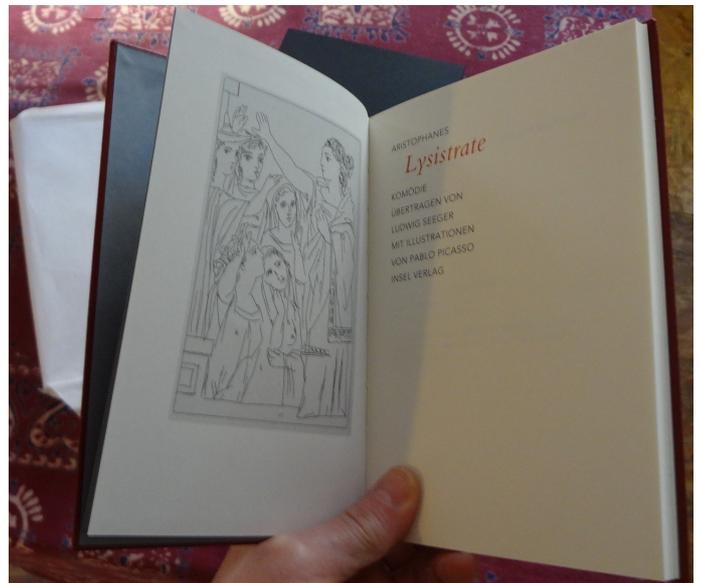


Des Schriftstellers
Almanach
Aus Garrison Keillors
The Writer's Almanac
für den
deutschsprachigen
Leser

“... der 1881 in Málaga in
Spanien geboren wurde, und
der unter der Boheme in
Barcelona wohnte und
Portraits von seinen Freunden
und Bekannten malte, als
eines seiner Bilder zur
Weltausstellung in Paris
ausgewählt wurde. Er war erst
18 Jahre alt – und er reiste ab
nach Paris zur Ausstellung, sah
Gemälde von Manet, Cézanne,
Degas und Toulouse-Lautrec
und kehrte heim unter dem
festen Vorsatz, ein Künstler zu
werden.

Mitte des 20. Jahrhunderts wurde er allgemein als
weltweit größter lebender Künstler angesehen.
Pablo Picasso, der sagte: “Kunst wäscht von der Seele
den Staub des Alltäglichen ab.” Und: “Ich tue immer
das, was ich nicht tun kann, damit ich lerne, wie ich es
tun kann.”

Quelle: *The Writer's Almanac*



Aristophanes; Lysistrate – Die Illustration ist eine
von der Serie, die Picasso zu Aristophanes Lysistrata
schuf und die eine besonders gediegene Ausgabe aus
dem Inselverlag schmücken.
Dazu im nächsten Eintrag mehr.

**Bilder von der
Globalisierung**

**Beat Wyss; Bilder von der
Globalisierung** – Auch aus dem
Suhrkamp Verlag öffnet dieser
Titel zur Weltausstellung von
Paris 1889 weitere Aspekte
dessen, was Mensch und
Gesellschaft zu der Zeit umtrieb,
als der junge Picasso in die
Metropole reiste.



Beat Wyss Insel
Die Weltausstellung von Paris 1889



Wohlgefallen

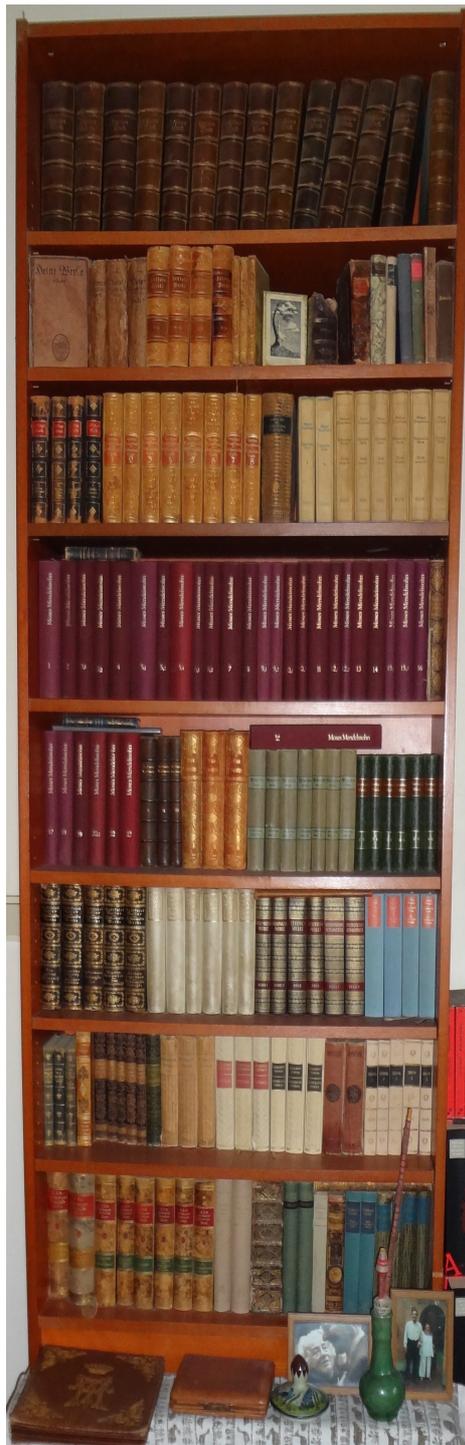
Montag, 27. Oktober

Ja, lasst uns das Wort “Wohlgefallen” aus dem
Düster des Halbvergessens heben, um ein
Meisterwerk zu preisen: Die Vorzugsausgabe im
Insel Verlag von *Aristophanes Lysistrate*.

Alles begann eigentlich mit einem Irrtum, als ich
zum Herbst einen Auftrag bei Suhrkamp und
Insel zusammenstellte und unter den feinen
Bändchen der Insel Bücherei wählte. Beim
Kopieren der ISBN bin ich da in die Vorzugs-
ausgabe gerutscht; und sonst hätte ich mich nicht

getraut, so ein kleines Bändchen, das seine 78,00 Euro wert ist, ins Programm aufzunehmen. Aber glauben Sie mir, wenn man nur einmal das Leder gefühlt hat, ist es um Einen geschehen. Das soll nicht heißen, dass ich diesen Band nicht für einen Käufer aus den Händen gebe; denn mir liegt ja daran, gute Bücher zu verbreiten und das Wohlgefallen zu teilen.

Wenn man also dies schmale Bändchen, in knistrigem Seidenpapier eingeschlagen, so Lage um Lage herauschält wie eine Matroschka, das weiche feine



Nicht ganz die Vatikan Bibliothek, aber immerhin ... @ privat

Leder begreift und beim Aufschlagen der Seiten auf die herrlichen Zeichnungen Pablo Picassos stößt, dann ist das ein Fest.

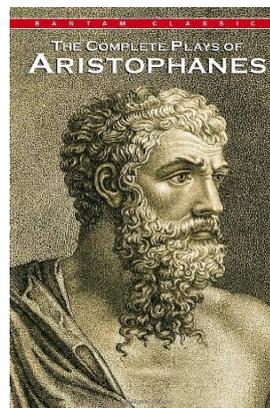
Die Bücher in der Vatikanbibliothek sind, so wird gesagt, allesamt in weißes Ziegenleder eingebunden, und daran musste ich sofort denken – nicht der Farbe wegen – hier ist es ein sattes Burgunderrot – sondern wegen des Gefühls und wegen dieses Wissens um Meisterschaft im Handwerk: die Papierherstellung und Lederbearbeitung, das Drucken und Binden. Wie so eine Ansammlung von Vorzugsausgaben im Regal aussieht vermittelt dies Photo aus dem Heinrich Heine Antiquariat. Der Insel Verlag listet seine lieferbaren Vorzugsausgaben auf seiner Internetseite auf.



Heinrich Heine Antiquariat, Düsseldorf

Ich wählte "Lysistrate" (keine Ahnung, warum das 'a' für ein 'e' eingetauscht wurde), weil die Botschaft mir gefällt. Moses Hadas, den ich schon zu Euripides erwähnte, leitet Lysistrata folgendermaßen ein:

[...] in Lysistrata, presented after the Sicilian disaster of 413 B.C., the scheme for ending war is a sex strike on the part of the women. The operation of the strike is exceedingly funny, especially where the young wife teases her panting husband so unmercifully, but the play as a whole is sad. Now, the poet implies, no national solution of the political problem seems possible. His sympathetic understanding of the plight of women, whose lives war leaves sunless and empty, is touching and timeless in its relevance. [...]



lieferbare Ausgabe Bantam, 1996

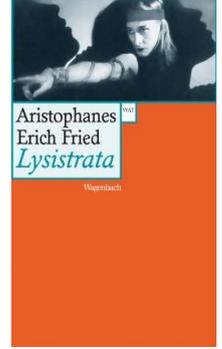
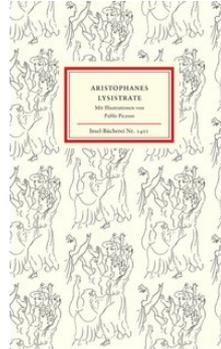
(frei übersetzt: ...in Lysistrata, vorgestellt nach dem Disaster von Sizilien, 413 v. Chr., der Plan um den Krieg zu beenden ist eine Verweigerung des Sex seitens der Frauen. Die Ausführung des Streiks ist zunehmend lustig, besonders wie die junge Frau ihren lechzenden Ehemann so unbarmherzig erregt, aber das Stück als solches ist traurig. Nun, so zeigt der Dichter, scheint keine der nationalen Lösungen des politischen Problems mehr möglich zu sein. Sein Verständnis von der Misere der Frauen, deren Leben der Krieg sonnenberaubt und leer hinterlässt, berührt und ist in seiner Relevanz zeitlos ...)*

Die Insel Ausgabe ist in der Übersetzung von Ludwig Seeger. Hier noch zwei Kostproben, wie die Idee geboren wird, von ihm, und von Jack Lindsay in der Bantam-Ausgabe:



Übrigens, die Ausgabe (altgr. / engl.) bei Loeb ist (laut Auslieferung) vergriffen. Die Ausgabe (altgr. / dt.) bei Reclam in der Übersetzung von Nikolas Holzberg ist lieferbar, und ebenso die Übersetzung von Erich Fried, bei Wagenbach – auch eine Idee...

 *Quelle: *The Complete Plays Of Aristophanes, Edited and with an introduction by Moses Hadas*



MYRRHINE

Und wenn wir nun – was Gott verhüt! – uns wirklich Enthielten, brächten wir's dadurch denn eher zum Fieden?

LYSISTRATE Bei Demeter! ganz gewiß!

Wir sitzen hübsch geputzt daheim, wir gehn Im Florkleid von Amorgos, halbentblößt, Mit glattgerupftem Schoß vorbei an ihnen: Die Männer werden brünstig, möchten gern, Wir aber kommen nicht – rund abgeschlagen! – Sie machen Frieden, sag' ich euch, und bald!

LAMPITO: Chum het der Menelaus der Helena Die nackte Brüst gseh, wirft er's Schwert scho furt.



CALONICE. But if-which heaven forbid-we should refrain

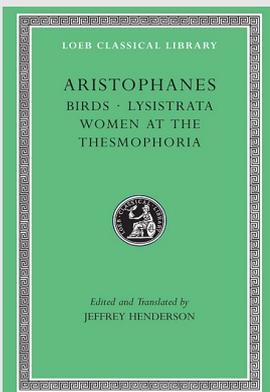
As you would have us, how is Peace induced?

LYSISTRATA. By the two Goddesses, now can't you see All we have to do is idly sit indoors

With smooth roses powdered on our cheeks, Our bodies burning naked through the folds

Of shining Amorgos' silk, and meet the men With our dear Venus plats plucked trim and neat. Their stirring love will rise up furiously, They'll beg our arms to open. That's our time! We'll disregard their knocking, beat them off- And they will soon be rabid for a Peace. I'm sure of it.

LAMPITO. Just as Menelaus, they say, Seeing the breasties of his naked Helen Flang down the sword.



A Nepal Pilgrimage

Patronatskind N° 17

Peter Matthiessen; The Snow Leopard

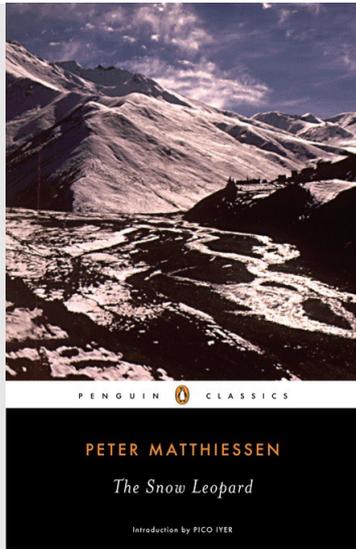
Samstag, 31. Mai

"At sunrise the small expedition meets beneath a giant fig beyond Pohara - two white sahibs, four Sherpas, fourteen porters." - starting September 28, 1973 it will be a journey with his travel companion GS - that is, field biologist George Shaller - of more than two months in search for the snow leopard. The snow leopard with his

"pale frosty eyes and a coat of pale misty gray, with black rosettes that are clouded by the depth of the rich fur. An adult rarely weighs more than a hundred pounds or exceeds six feet in length, including the remarkable long tail, thick to the tip, used presumably for balance and for warmth, but it kills creatures three times its own size without much difficulty. It has enormous paws and a short faced heraldic head, like a leopard of myth; it is bold and agile in the hunt, and capable of terrific leaps; and although its usual prey is the blue sheep, it occasionally takes livestock, including young yak of several hundred pounds. This means that man might be fair game as well, although no attack on a human being has ever been reported."

But it is not just the elusive leopard Peter Mathiessen tries to find. He also hopes to find his way into the Buddhist view of the world. As Pico Iyer explains "The haunting beauty of the book"

in his introduction:



"The drama, the excitement of any classic record of an adventure comes from giving us the heart-pounding sense of traveling to some state, inner and outer, that few people have had the chance to see before; and yet what gives that a larger resonance here, and placed it inside an elegant frame, is the

sense, too, in every moment, that excitements fade, that everything moves on, that even the epiphanies and discoveries that seemed so exhilarating yesterday will soon be forgotten as the world flows on. You can't hold on to anything."

Whoever holds this book and opens it and reads Matthiessen's beautiful prose is holding on to this journey of a far away time and place, to the sights and sounds and smells, to the sense of the snow leopard's realm. Peter Matthiessen died in April. This is also a rewarding way to keep alive the memory of this much-awarded writer.



Pelican Sightings

Dienstag, 3. Juni



in stock

It is so exciting! Penguin has relaunched its Pelican edition. Since May the first five new paperbacks with non fiction by well known writers are on the market. Two of them have

arrived in the bookshop, Revolutionary Russia and Economics, - more to follow. Come in and have a look at the books.

You can find an informative Guardian article covering this event, included is a neat YouTube clip which is fun to watch.



Here is all Pelican in order of publication date which has gathered over the years in our shelves, all well read, as one can see. What a great time to start discovering with Pelican!



by Heribert Reul

By the way, this mosaic was crafted by my father and is at the grave of my grand parents Schröer. The christian tradition holds the Penguin as an altruistic parent shedding its heart's blood to feed the young. I am always glad, that it roots in a misinterpretation. But the feeding and the caring part is true.



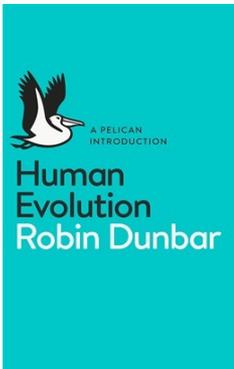
the Pelican beak clip

PS: Last sighting, my fountain pen, also a Pelican ...

**A Couple More Pelicans, ...
... und Wissenswertes von Reclam**

Freitag, 6. Juni

In the Pelican Books' tradition luminaries write in good prose for the common reader. You can test this on the Pelican page with the whole first chapter of Robin Dunbar's book and with the whole introduction of Melissa Lane's book.

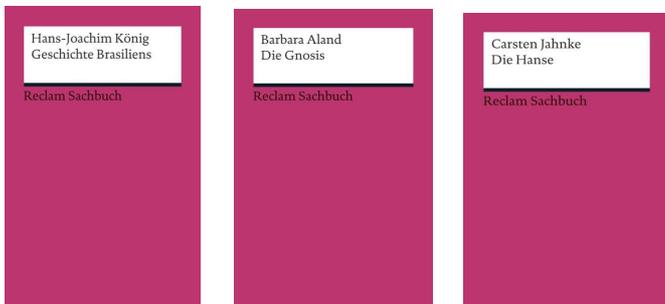


Pelican Pb # 2

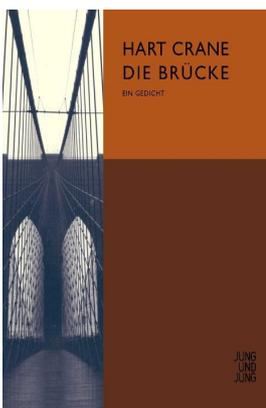


Pelican Pb # 5

Reclam verfolgt die gleiche noble Idee wie Pelican: für den allgemeinen Leser einen Schatz an Wissen aufzutun, ohne dass es im Portemonnaie zu sehr spürbar wird. Dabei publiziert Reclam seit Beginn Originalausgaben und kann nicht genug dafür gelobt werden. In diesem Jahr erschienen und vorrätig im Sortiment sind:



- H.-J. König; Geschichte Brasiliens / RUB 19207
- Barbara Aland; Die Gnosis / RUB 19210
- Carsten Jahnke; Die Hanse / RUB 19206



**Hart Cranes Meisterwerk:
Die Brücke**

Montag, 21. Juli

»Es ist der Geburtstag von Hart Crane (Bücher von diesem Autoren), geboren als Harold Hart Crane in Garrettsville, Ohio (1899). Seine Mutter war eine

Chicagoer Debütantin [*] und sein Vater war ein sehr erfolgreicher Bonbon-Geschäftsmann, der übrigens Lifesaver erfand, das beliebte ringförmige Minzbonbon.



*Des Schriftstellers
Almanach
Aus Garrison Keillors
The Writer's Almanac
für den
deutschsprachigen
Leser*

In den Teenagerjahren von Crane wurde ihm bewusst, dass er homosexuell war; und Leben und Laufbahn von Oscar Wilde faszinierten ihn. Als die Ehe seiner Eltern scheiterte, brach Crane die Schule ab und fuhr im Zug von Cleveland nach New York, um ein Leben als Dichter zu beginnen. Er liebte sein Leben in New York, hing herum mit Dichtern wie E. E. Cummings und Allen Tate.

Aber es fiel ihm schwer, dort sein Auskommen zu finden, er konnte keinen Job halten. Seine Trinkerei wurde schlimmer und 1932, mit 33 Jahren, nahm er sich sein Leben, indem er auf einem Dampfer auf den Weg von Mexiko nach New York über Bord sprang. Er hinterließ sein Meisterwerk, Die Brücke (1930).«

*übersetzt nach Garrison Keillor, bei
writersalmanac.publicradio.org*

*"[...] Streifen wieder Lichter des Verkehrs dein rasches
nie stockendes Idiom, makellostes Sterne-Seufzen,
zu deiner Bahn gereiht - verdichten Ewigkeit:
Und wir sahen Nacht in deinen Armen erhoben. [...] "*
(in der Übersetzung bei Jung und Jung von U. Eisinger)

[* das musste ich nochmal nachschlagen, um sicher zu sein: das sind junge Damen, die sich zum ersten Mal der öffentlichen Gesellschaft präsentieren, wobei der Duden alle sozialhistorischen Bezüge fallen gelassen hat. Es geht aber darum, entweder via Heirat oder via Persönlichkeit eine Stellung in der Gesellschaft zu sichern.]

Reading Along the NYRB

**50 Years New York Review of Books 50 Jahre
NYRB 17 April 2008**

When the Library of America published "Hart Crane: Complete Poems And Selected Letters" in 2006, it took Colm Tóibín some time, but in April 2008 his lengthy article "A Great American Visionary" appeared in the New York Review. Diligently and carefully he follows Crane on his

short life with poetry, friends, struggles, work and finally a sad and much too early end. We learn about other writers which influenced him, about circumstances which throw him back, about thoughts and deeds. There are quite a bit of passages from his poems and letters to entice us for the whole.

What impresses me is Crane's effort to built a great poem pretty early on. The Bridge, that is Brooklyn Bridge, should stand for the country and its people in past and presence. Crane avoids sliding into myth or pathos. He has a keen eye for the landscape and nature that remains interwoven with the city and its structures. Somehow by reading The Bridge, woodcuts of Frans Masareel come to my mind.

This April 2008 issue and others of the NYRB, from 1996 on, are in the bookshop to be read during opening hours. I would be pleased to find you interested. Chairs and tables are at your service. With necessary precautions the papers may be borrowed, too.

≈

Die Klasse von Wang Lan



"Drache" @ Anja Wolf

**„Man malt, was man im Herzen sieht“
Verkaufsausstellung
23. September bis 24. November**

Es freut mich, die zweite Ausstellung der Klasse von Wang Lan mit ihrer neuen Auswahl an chinesischer Tusmalerei und Kalligraphie wieder in der Buchhandlung präsentieren zu dürfen.

Die Ausstellung ist während der Ladenöffnungszeiten zu besichtigen, aber auch abends nach Vereinbarung.

Die Bilder der Ausstellung können gekauft werden (Preise zwischen 25,00 € und 200,00 €). Ein Teil des Erlöses hilft dieser Buchhandlung, weiterhin ein Teil des kulturellen Lebens in Berlin zu bleiben.



Ladentür
Langenscheidtstraße 7,
August 2014

≈

K. ante portas

Haben Sie wirklich so exotische Öffnungszeiten? Fragezeichen?

... hinterließ K.* als Nachricht auf Band.

Es muss sein. Über Mittag arbeite ich vier Stunden als Küchenhilfe. Zwar hat mich das Tellerwaschen bisher nicht zum Milliardär gemacht, aber es hilft dabei, die Ladenmiete zu zahlen. Tja.

Sie können aber jederzeit die Buchhandlung via Anrufbeantworter oder e-mail erreichen.

Ich öffne auch gerne für Sie zwischen 19.00 Uhr und 21:00 Uhr die Tür, nach Vereinbarung.

* K. steht für Kunde

≈

Ein Teil dieser Beiträge kommt von den (blogspot-) Blogs

- Schröerscher Merkur
- Das Schröersche Buchprogramm
- Vorlesen am Montag

Seit dem 1. August sind alle drei Sparten unter

- Buchmerkur

(bei wordpress) vereint. Über Besucher und Kommentatoren freue ich mich sehr.

Öffnungszeiten

Montags bis Freitags Samstags

9.00 Uhr - 10.30 Uhr

10.00 Uhr - 15.00 Uhr

16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Bestellungen rund um die Uhr

Fax: (030) 7676 5544

info@buch-haimberger.de

schröersche.eu

Bestellungen werden zügig bearbeitet, kommen mit Post oder DPD, und liegen im Regelfall in drei, vier Tagen zum Abholen bereit.